

## **Betriebsergebnisse des Jahres 2015 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen**

Erläuterungen zu den Betriebsabrechnungen des Jahres 2015 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtung Bestattungswesen, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Winterdienst, Rettungsdienst und Märkte

### **Allgemein**

Nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) sind Benutzungsgebühren zu erheben, wenn eine Einrichtung oder Anlage überwiegend dem Vorteil einzelner Personen oder Personengruppen dient. Das veranschlagte Gebührenaufkommen soll die voraussichtlichen Kosten der Einrichtung oder Anlage decken. Um dies auszuweisen werden regelmäßig Berechnungen erstellt. Dies gilt auch für die Einrichtungen, deren Ergebnisse nachfolgend abgebildet und erläutert sind.

Gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 des KAG NRW sind seit dem 13. Dezember 2011 mit Verkündung des Gesetzes zur Änderung des KAG NRW Kostenüberdeckungen aus abgelaufenen Leistungsperioden (Kalkulationszeiträume) innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden. Die danach im Rahmen einer Ist-Rechnung festzustellenden Unterdeckungen oder Überschüsse von abgelaufenen Leistungszeiträumen erfolgen jeweils durch Betriebsabrechnungen.

Die nachstehend aufgeführten Betriebsergebnisse des Jahres 2015 der gebührenfinanzierten Einrichtungen ist in einer Übersicht mit der Gegenüberstellung der Kalkulationsgrundlagen dargestellt.

## Abfallwirtschaft

<b>Ergebnis der Betriebsabrechnung 2015</b>	
Gebührenrelevanter Aufwand	4.542.000 €
Ergebnis	-183.350 €
Ergebnis in %	-4,04 %

Die Unterdeckung in Höhe von 183.350 € (4,04 %) ist im Wesentlichen begründet durch:

### Aufwand

- Anstieg bei der Kreiseinheitsgebühr 77.168 €  
hauptsächlich durch Zuwachs bei der Sperrmüllmenge,  
die um rd. 665 t höher war als im Vorjahr
- höhere Erstattungen an private Unternehmen 66.448 €  
hauptsächlich Mehrkosten bei den Systemkosten der  
Wertstoffhöfe (variable Kosten auf der Basis der  
abgegebenen Müllmengen)
- die kalkulatorischen Kosten sind niedriger als geplant; - 9.791 €  
die in 2015 bestellten Straßenpapierkörbe wurden verspätet in  
2016 geliefert. Daher diesbezügl. in 2015 keine Abschreibung.

### Erträge

- die Höhe der Gebühreneinnahmen hat die Erwartungen - 33.396 €  
nicht erreicht

Die Unterdeckung wird, ggf. nur zum Teil, in die Gebührenkalkulation 2017 eingestellt.

<b>Gegenüberstellung</b> <b>Kalkulation - Betriebsabrechnung 2015</b> <b>A b f a l l b e s e i t i g u n g</b>	Kalkulation	Betriebs- abrechnung	Veränderung €
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.761.454</b>	<b>4.916.171,08</b>	<b>154.717</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>224.154</b>	<b>233.765,90</b>	<b>9.612</b>
Personalkosten (operativ)	61.850	56.480,00	-5.370
Personalkosten (admin.)	162.304	177.285,90	14.982
<b>Sach- und Dienstleistungskosten</b>	<b>4.503.400</b>	<b>4.657.919,84</b>	<b>154.520</b>
<i>Bewirtschaftung d. Grundstücke und baul. Anlagen</i>	<i>0</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
Aufwendungen für Energie und Wasser	0	0,00	0
Aufwendungen für Abwasser	0	0,00	0
<i>Unterhaltung von beweglichem u. unbeweglichem Vermögen/ Bewirtschaftung v. unbeweglichem Vermögen</i>	<i>0</i>	<i>1.162,84</i>	<i>1.163</i>
zentraler Aufwand für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	0	1.014,00	1.014
Unterhaltung d. Maschinen und techn. Anlagen	0	0,00	0
Unterhaltung von Fahrzeugen	0	148,84	149
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0
<i>Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</i>	<i>35.700</i>	<i>30.138,00</i>	<i>-5.562</i>
zentrale Bewirtschaftungskosten (11.06.03)	0	75,00	75
Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	4.900	0,00	-4.900
Sachkosten zu den Personalkosten der Querschnittsbereiche	30.800	30.063,00	-737
<i>Erstattungen an Dritte aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	<i>4.467.700</i>	<i>4.611.413,00</i>	<i>143.713</i>
Materialentnahmen aus dem Lager	0	104,37	104
Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände	2.655.000	2.732.168,26	77.168
Erstattungen an private Unternehmen	1.750.000	1.816.448,37	66.448
Erstattungen an übrige Bereiche	62.700	62.692,00	-8
<i>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</i>	<i>0</i>	<i>15.206,00</i>	<i>15.206</i>
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0	15.206,00	15.206
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.500</b>	<b>21.876,34</b>	<b>376</b>
<i>sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</i>	<i>0</i>	<i>1.205,77</i>	<i>1.206</i>
Aufwendungen für Aus- und Fortbildung + 11.08.01.541200	0	1.205,77	1.206
<i>Geschäftsaufwendungen</i>	<i>21.500</i>	<i>19.914,24</i>	<i>-1.586</i>
Geschäftsaufwendungen	21.500	19.914,24	-1.586
<i>Versicherungen, Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen</i>	<i>0</i>	<i>756,33</i>	<i>756</i>
Verluste Abgang imm. Sachanl.	0	0,00	0
Aufwendungen zu Rückstellungen	0	756,33	756
<i>weitere sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	<i>0</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0
<b>Kalkulatorische Kosten</b>	<b>12.400</b>	<b>2.609,00</b>	<b>-9.791</b>
Abschreibungen	11.000	1.278,00	-9.722
Zinsen	1.400	1.331,00	-69
<b>Erlöse</b>	<b>4.758.257</b>	<b>4.732.820,59</b>	<b>-25.436</b>
<b>Zuwendungen und allg. Umlagen; Leistungsentgelte (privat+öff.-r.); Kostenerstattungen; sonstige ordentl. Erträge</b>	<b>2.500</b>	<b>10.459,43</b>	<b>7.959</b>
Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	2.000	0,00	-2.000
Verwaltungsgebühren	0	0,00	0
Erstattungen von Gemeinden (GV)	0	0,00	0
Erstattungen von privaten Unternehmen	0	0,00	0
Erstattung von übrigen Bereichen	500	6.459,43	5.959
Erstattung öffentlich-rechtlicher Forderungen durch Gemeinden	0	0,00	0
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u.a.)	0	0,00	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit	0	0,00	0
Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen	0	4.000,00	4.000
aktivierte Eigenleistung	0	0,00	0
<b>Verbleibende Kosten</b>	<b>4.758.954</b>	<b>4.905.711,65</b>	<b>146.758</b>
<b>Gebührenerlöse</b>	<b>4.755.757</b>	<b>4.722.361,16</b>	<b>-33.396</b>
Restmüll- und Biomüllgebühren	4.224.773	4.218.565,86	-6.207
sonstige Gebühren der Abfallwirtschaft	390.900	363.711,51	-27.188
Abgr. zu Vorperiodeneinflüssen (Überdeckung 2013)	140.084	140.083,79	0
<b>Über-/Unterdeckung (+/-)</b>	<b>-3.197</b>	<b>-183.350,49</b>	<b>-180.153</b>
<b>Kennzahlen:</b>			
Anzahl der Restmülltonnen in Stück	12.396	12.414	18
Jahresvolumen der Restmülltonnen in m³	45.233	45.008	-225
Anzahl der Biotonnen in Stück	7.284	7.439	155
Jahresvolumen der Biotonnen in m³	18.787	19.162	375

verbleibende Kosten	4.905.712
sonstige Gebühren der Abfallwirtschaft	-363.712
gebührenrelevanter Aufwand	4.542.000
Ergebnis	-183.350
Ergebnis in Prozent	-4,04%

Die rechtlichen Grundlagen für die Abfallwirtschaft (hier: Siedlungsabfälle) ergeben sich aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und dem Landesabfallgesetz (LAbfG).

Ziel des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist u. a. die Verbesserung der Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft durch Stärkung der Abfallvermeidung und des Recyclings von Abfällen. In § 6 des KrWG ist eine Abfallhierarchie festgeschrieben:

- Vermeidung
- Vorbereitung zur Wiederverwertung
- Recycling
- Sonstige Verwertung, z. B. energetische Verwertung
- Beseitigung

Im Ergebnis soll bis 2020 insgesamt eine Recyclingquote von mind. 65 % der Siedlungsabfälle erreicht werden (§ 14 KrWG).

Gemessen an der gesamten Abfallmenge hat Kamen im Jahr 2015 eine Recyclingquote von knapp 64 % erreicht. Da die Abfallmengen aus den Wertstofftonnen dem FB 20.2 nicht bekannt sind, sind diese in der Abfallstatistik nicht enthalten. Mit diesen Mengen müsste die Quote von 65 % erreicht werden.

Im Abfallwirtschaftsplan NRW – Teilplan Siedlungsabfälle sind für den Leit- und Zielwerte für die getrennte Erfassung von Bio- und Grünabfälle gestaffelt nach der Einwohnerdichte definiert (rot hinterlegt = Kamen):

<b>Abfallwirtschaftsplan NRW - Teilplan Siedlungsabfälle</b>			
Cluster	Mittelwert	Leitwert	Zielwert
	2010	2016	2021
< 500 E/km <sup>2</sup>	135,00 kg/E*a	150,00 kg/E*a	180,00 kg/E*a
> 500 - 1.000 E/km <sup>2</sup>	122,00 kg/E*a	130,00 kg/E*a	160,00 kg/E*a
<b>&gt; 1.000 - 2.000 E/km<sup>2</sup></b>	<b>96,00 kg/E*a</b>	<b>110,00 kg/E*a</b>	<b>140,00 kg/E*a</b>
> 2.000 E/km <sup>2</sup>	53,00 kg/E*a	70,00 kg/E*a	90,00 kg/E*a

Auch diese Werte werden erreicht bzw. übertroffen. In 2015 wurden pro Einwohner 130,2 kg erfasst. Der Mittelwert 2009 bis 2015 liegt bei 125,8 kg.

<b>Statistik Abfallmengen 2009 - 2015</b>										
	Restmüll	Restmüll aus der Wertstofftonne	Summe Restmüll	Sperrmüll	Recycling (Altpapier)	Bioabfall	Garten- und Parkabfälle	Summe Bio	Müll gesamt	Anteil zur Verwertung
2009	7.258,52 t		7.258,52 t	2.594,87 t	2.722,67 t	3.321,28 t	2.344,20 t	5.665,48 t	18.241,54 t	60,21%
2010	7.196,34 t		7.196,34 t	2.586,27 t	2.957,35 t	3.199,28 t	2.331,33 t	5.530,61 t	18.270,57 t	60,61%
2011	7.139,21 t		7.139,21 t	2.791,27 t	3.027,32 t	3.239,63 t	2.291,64 t	5.531,27 t	18.489,07 t	61,39%
2012	6.878,67 t	223,10 t	7.101,77 t	2.700,04 t	2.838,76 t	3.232,46 t	2.415,98 t	5.648,44 t	18.289,01 t	61,17%
2013	6.561,16 t	471,49 t	7.032,65 t	2.184,82 t	2.830,35 t	3.048,36 t	2.016,74 t	5.065,10 t	17.112,92 t	58,90%
2014	6.598,63 t	365,76 t	6.964,39 t	2.783,19 t	2.824,02 t	3.128,39 t	2.456,08 t	5.584,47 t	18.156,07 t	61,64%
2015	6.454,38 t	394,42 t	6.848,80 t	3.448,75 t	2.816,71 t	3.043,53 t	2.596,59 t	5.640,12 t	18.754,38 t	63,48%
Maximum			7.258,52 t	3.448,75 t	3.027,32 t	3.321,28 t	2.596,59 t	5.665,48 t	18.754,38 t	63,48%
Minimum			6.848,80 t	2.184,82 t	2.722,67 t	3.043,53 t	2.016,74 t	5.065,10 t	17.112,92 t	58,90%
Ø			7.077,38 t	2.727,03 t	2.859,60 t	3.173,28 t	2.350,37 t	5.523,64 t	18.187,65 t	61,06%

Statistik Abfallmengen 2009 - 2015 je Einwohner										
	Ein- wohner	Restmüll	Restmüll aus der Wertstoff- tonne	Summe Restmüll	Sperr- müll	Recycling (Altpapier)	Bioabfall	Garten- und Parkabfälle	Summe Bio	Müll ge- samt
2009	44.803	0,1620 t		0,1620 t	0,0579 t	0,0608 t	0,0741 t	0,0523 t	0,1265 t	0,4071 t
2010	44.398	0,1621 t		0,1621 t	0,0583 t	0,0666 t	0,0721 t	0,0525 t	0,1246 t	0,4115 t
2011	44.217	0,1615 t		0,1615 t	0,0631 t	0,0685 t	0,0733 t	0,0518 t	0,1251 t	0,4181 t
2012	43.921	0,1566 t	0,0051 t	0,1617 t	0,0615 t	0,0646 t	0,0736 t	0,0550 t	0,1286 t	0,4164 t
2013	43.595	0,1505 t	0,0108 t	0,1613 t	0,0501 t	0,0649 t	0,0699 t	0,0463 t	0,1162 t	0,3925 t
2014	43.189	0,1528 t	0,0085 t	0,1613 t	0,0644 t	0,0654 t	0,0724 t	0,0569 t	0,1293 t	0,4204 t
2015	43.312	0,1490 t	0,0091 t	0,1581 t	0,0796 t	0,0650 t	0,0703 t	0,0600 t	0,1302 t	0,4330 t
Maximum	44.803			0,1621 t	0,0796 t	0,0685 t	0,0741 t	0,0600 t	0,1302 t	0,4330 t
Minimum	43.189			0,1581 t	0,0501 t	0,0608 t	0,0699 t	0,0463 t	0,1162 t	0,3925 t
Ø	43.919			0,1611 t	0,0621 t	0,0651 t	0,0722 t	0,0535 t	0,1258 t	0,4141 t

Die Stadt Kamen ist für das Einsammeln und die Beförderung des Abfalls zu den vom Kreis Unna vorgegebenen Sammelpunkten des Rest-, Bio- und Sperrmülls sowie des Altpapiers zuständig. Der Kreis Unna wickelt die Verwertung bzw. die Entsorgung ab. Hierfür stellt der Kreis den Kommunen die Kreiseinheitsgebühr (KEG) in Rechnung. Das Altpapier wird verkauft und die Erlöse werden gutgeschrieben.

Die KEG hat sich wie folgt entwickelt:

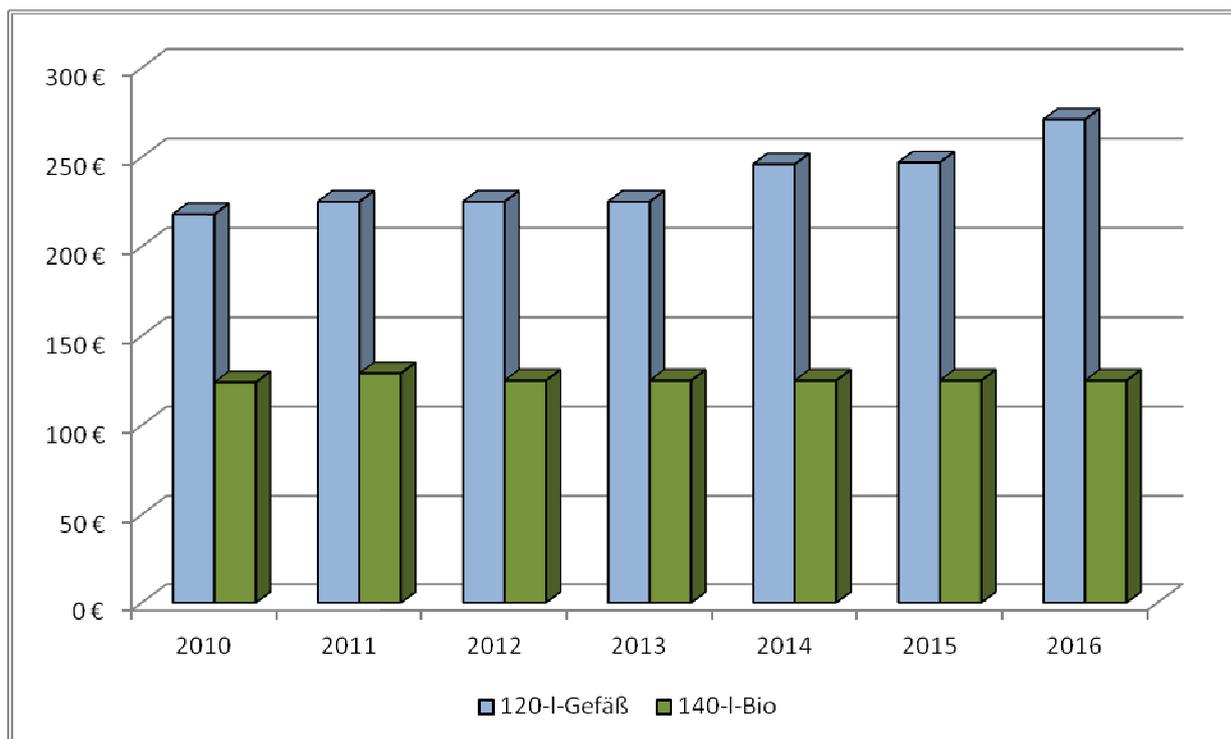
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Restmüll je Tonne	233,57 €	235,77 €	245,47 €	256,90 €	257,86 €	253,66 €
Sperrmüll je Tonne	79,04 €	79,46 €	84,90 €	85,75 €	86,36 €	88,34 €
Grünabfall je Tonne	50,58 €	51,54 €	51,33 €	50,13 €	55,04 €	52,76 €
Bioabfall je Tonne	95,57 €	102,91 €	99,70 €	101,78 €	103,69 €	98,67 €
Erlöse Altpapierverkauf je Tonne	78,76 €	109,09 €	104,41 €	90,43 €	57,33 €	56,03 €

Die gesamten Aufwendungen fließen in die Gebührenkalkulation ein; wie auch die Kosten für die Unterhaltung der Wertstoffhöfe (Mühlhauser Straße, Werkstraße) und das Projekt „Sauberes Kamen“. Da noch weitere Kosten für die Berechnung der Gebührensätze zu berücksichtigen sind (z. B. kalkulatorische Kosten – Abschreibungen -) kann das Produktergebnis nicht als Grundlage für die Gebührensätze herangezogen werden.

Die Müllgebühren haben sich wie folgt entwickelt:

Müllabfuhrgebühren									
	60-l-Rest	80-l-Rest	120-l-Rest	240-l-Rest	1.100-l-Cont. wö.	1.100-l-Cont. 2 x wö.	1.100-l-Cont. 14tgl.	80-l-Bio	140-l-Bio
2010	109 €	145 €	218 €	437 €	4.007 €	8.014 €	2.004 €	71 €	124 €
2011	112 €	150 €	225 €	450 €	4.124 €	8.247 €	2.062 €	74 €	129 €
2012	112 €	150 €	225 €	450 €	4.124 €	8.247 €	2.062 €	71 €	125 €
2013	112 €	150 €	225 €	450 €	4.124 €	8.247 €	2.062 €	71 €	125 €
2014	123 €	164 €	246 €	491 €	4.501 €	9.002 €	2.250 €	71 €	125 €
2015	123 €	165 €	247 €	495 €	4.539 €	9.078 €	2.269 €	71 €	125 €
2016	135 €	181 €	271 €	544 €	4.984 €	9.967 €	2.492 €	71 €	125 €

Entwicklung der Gebühren anhand der Beispiele 120l-Rest und 140l-Bio:



## Bestattungswesen

<b>Ergebnis der Betriebsabrechnung 2015</b>	
Gebührenrelevanter Aufwand	566.832 €
Ergebnis	-43.177 €
Ergebnis in %	-7,49 %

Die Unterdeckung in Höhe von 43.177 € (7,49 %) ist im Wesentlichen begründet durch:

### Aufwand

- höhere Personalkosten, da statt der geplanten 6.500 Stunden 21.619 €  
7.129 Stunden entstanden sind  
Zusätzlich wurden 1.708 Stunden unter öffentl. Grün  
(Produkt 55.01.01) verbucht, = 19,33 % aller geleisteten Arbeitsstunden.
- bei der Unterhaltung der Grundstücke sind Minderausgaben - 21.522 €  
entstanden
- die Neubeschaffung des Gräberbaggers wurde nach 2016 - 15.415 €  
geschoben, daher liegen die kalkulatorischen Kosten unterhalb  
der Planwerte.

### Ertrag

- die Höhe der Gebühreneinnahmen hat die Erwartungen - 91.029 €  
nicht erreicht. In der Vergangenheit wurde mit 260 Be-  
stattungen die zu erwartende Gebühreneinnahme ermittelt.  
Da diese Zahl häufig überschritten wurde, wurden bei der Kalkulation 2015 281 erwar-  
tete Bestattungen zugrunde gelegt. Tatsächlich waren es nur 257 Bestattungen. Haupt-  
sächlich ging dieser Rückgang zu Lasten der Wahlgräber, sodass hier eine deutliche  
Mindereinnahme erzielt wurde. Hierdurch wird deutlich, dass die für 2016 vorgenomme-  
ne Neustrukturierung der Gebührensätze notwendig war.

Die Unterdeckung wird, ggf. nur zum Teil, in die Gebührenkalkulation 2017 eingestellt werden.

Im Produkt 55.01.01 – öffentl. Grün – wurden allein zusätzlich 1.708 Arbeitsstunden für Arbeiten verbucht, die auf den Friedhöfen angefallen sind. Dies entspricht einem Drittel der dem Bestattungswesen zuzuordnenden Stunden.

Hinzu kommen weitere Sachkosten die anfallen, um z. B. die Bäume der „Parkanlagen“ Friedhöfe zu pflegen.

### **Aufteilung der Kosten auf die Friedhöfe**

Friedhof	Kamen-Mitte	Südkamen	Rottum	Derne	Summe
Fläche	73.724 m <sup>2</sup>	60.578 m <sup>2</sup>	1.865 m <sup>2</sup>	1.260 m <sup>2</sup>	137.427 m <sup>2</sup>
Anteil Fläche	53,65%	44,08%	1,36%	0,92%	100,00%
Personalkosten operativ + admin.	168.033	138.070	4.251	2.872	313.225
Summe Sach- und Dienstleistungskosten	80.204	65.903	2.029	1.371	149.507
sonst. ordentl. Aufwendungen	522	429	13	9	973
Kalkulatorische Kosten *	46.563	38.260	12.656	8.550	106.029
<b>Gesamtkosten</b>	<b>295.322</b>	<b>242.662</b>	<b>18.949</b>	<b>12.802</b>	<b>569.735</b>
Anteil an Kosten	51,84%	42,59%	3,33%	2,25%	100,00%

\* 20% für Rottum und Derne

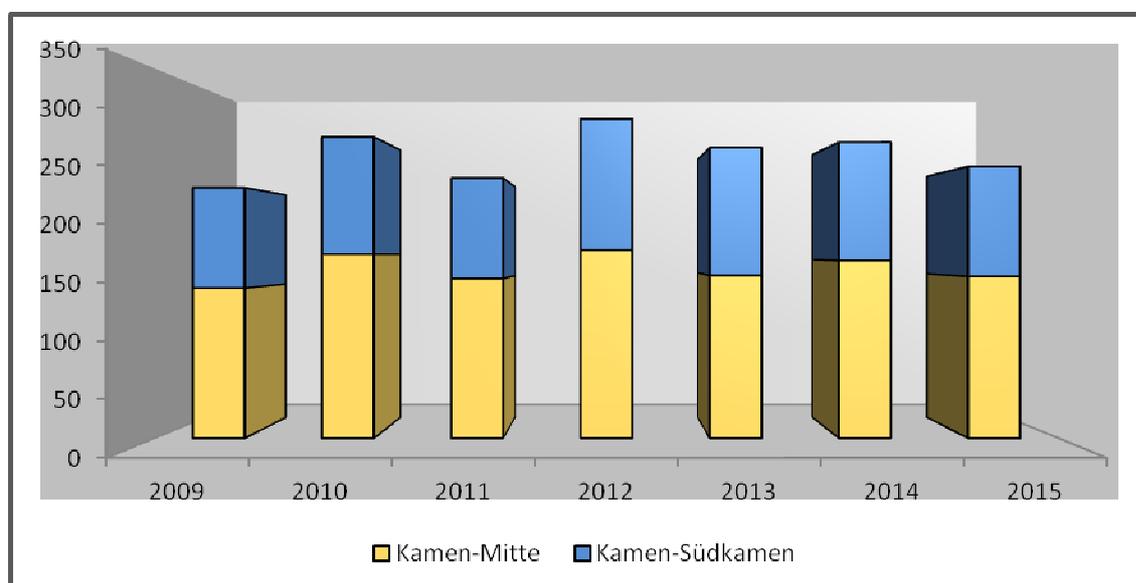
<b>Gegenüberstellung</b> Kalkulation - Betriebsabrechnung 2015 <i>Bestattungswesen</i>	Kalkulation	Betriebs- abrechn.	Verände- rung in €
<b>Aufwendungen</b>	<b>630.747</b>	<b>579.512,53</b>	<b>-51.235</b>
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>291.606</b>	<b>313.225,31</b>	<b>21.619</b>
Personalkosten (operativ)	212.100	235.728,05	23.628
Personalkosten (admin.)	79.506	77.497,26	-2.009
<b>Sach- und Dienstleistungskosten</b>	<b>213.847</b>	<b>159.284,70</b>	<b>-54.562</b>
<i>Bewirtschaftung d. Grundstücke und baul. Anlagen</i>	30.500	28.121,49	-2.379
Aufwendungen für Energie und Wasser	19.500	18.377,76	-1.122
Aufwendungen für u. Abwasser	11.000	9.743,73	-1.256
<i>Unterhaltung von beweglichem u. unbewegl. Vermögen/ Bewirtschaftung v. unbeweglichem Vermögen</i>	106.800	64.277,22	-42.523
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	50.000	28.477,84	-21.522
zentraler Aufwand für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.	13.000	9.777,00	-3.223
Unterhaltung der Maschinen und tech. Anlagen	0	0,00	0
Unterhaltung von Fahrzeugen	25.000	10.402,96	-14.597
Unterhaltung d. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.500	5.379,81	-2.120
Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.	11.300	10.239,61	-1.060
<i>Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</i>	74.947	65.562,84	-9.384
zentrale Bewirtschaftungskosten (11.06.03)	5.000	724,00	-4.276
anteilige Sachkosten der Personalkosten der Querschnittsbereiche	32.947	35.560,00	2.613
Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	37.000	29.278,84	-7.721
<i>Erstattungen an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	600	1.323,15	723
Materialentnahmen aus dem Lager	500	410,66	-89
Erstattungen an private Unternehmen	100	912,49	812
Erstattungen an Andere	0	0,00	0
<i>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</i>	1.000	0,00	-1.000
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	1.000	0,00	-1.000
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.850</b>	<b>973,38</b>	<b>-2.877</b>
<i>Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</i>	300	4,16	-296
Aus- und Fortbildungskosten	300	4,16	-296
<i>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</i>	1.500	0,00	-1.500
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.500	0,00	-1.500
<i>Geschäftsaufwendungen</i>	50	0	-50
Geschäftsaufwendungen	50	0,00	-50
<i>Versicherungen, Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen</i>	1.000	969,22	-31
Beiträge an Versicherungen, Verbände und Vereine	1.000	969,22	-31
Verluste Abgang imm. Sachanlagen	0	0,00	0
Wertkorrektur zu Forderungen EWB	0	0,00	0
<i>Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	1.000	0,00	-1.000
Aufwendungen für Schadensfälle	1.000	0,00	-1.000
Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0
<b>Kalkulatorische Kosten</b>	<b>121.444</b>	<b>106.029,13</b>	<b>-15.415</b>
Abschreibungen	75.639	68.024,44	-7.615
Zinsen	45.805	38.004,70	-7.800
<b>Erträge</b>	<b>0</b>	<b>2.903,43</b>	<b>2.903</b>
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen; Leistungsentgelte (privat+öff.-r.); Kostenerstattungen</b>	<b>0,00</b>	<b>2.903,43</b>	<b>2.903</b>
Erträge Auflösung Sonderposten	0	470,00	470
Verwaltungsgebühren	0	50,00	50
aktivierte Eigenleistungen	0	2.383,43	2.383
<b>Verbleibende Kosten = gebührenrelevanter Aufwand</b>	<b>630.747</b>	<b>576.609,10</b>	<b>-54.138</b>
<b>Gebührenerlöse</b>	<b>624.461</b>	<b>533.432,46</b>	<b>-91.029</b>
Benutzungsgeb. u.ä. Entgelte Bestattungswesen	640.160	549.131,66	-91.028
Abgrenzung zu Vorperiodeneinflüssen (Rest Unterdeckung 2011 und Überdeckung 2012, Unterdeckung 2013)	-15.699	-15.699,20	-0
<b>./ Anteil "öffentliches Grün"</b>	<b>s. Produkt 55.01.01</b>		
<b>Über-/Unterdeckung (+/-)</b>	<b>-6.286</b>	<b>-43.176,64</b>	<b>-36.890</b>
<b>Kennzahlen:</b>			
Einsatzstunden tariflich Beschäftigte (ehemals Arbeiter)	6.500	7.129	629
Anzahl Bestattungen	281	257	-24
gebührenrelevanter Aufwand		576.609	
Ergebnis Über-/Unterdeckung (+/-)		-43.177	
Ergebnis in Prozent (Anteil Über-/Unterdeck. an geb.-relev. Aufwand)		-7,49%	

Über das Produkt „Bestattungswesen“ wird die Bereitstellung der unterschiedlichen Gräber, die Erschließung und die Unterhaltung der städt. Friedhöfe abgewickelt. Die hier entstehenden Aufwendungen fließen in die Gebührenbedarfsberechnung bzw. nach Abschluss eines Haushaltsjahres in die Betriebsabrechnung ein. Da noch weitere Kosten für die Berechnung der Gebührensätze zu berücksichtigen sind (z. B. kalkulatorische Kosten – Abschreibungen -) kann das Produktergebnis nicht als Grundlage für die Gebührensätze heran gezogen werden.

### Bestattungen gesamt

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016*
Kamen-Mitte	142	174	151	178	154	168	153	60
Kamen-Südkamen	95	111	95	124	121	112	104	55
Rottum	1		2		2	3		3
Derne	1	1		1				
<b>Beisetzungen gesamt</b>	<b>239</b>	<b>286</b>	<b>248</b>	<b>303</b>	<b>277</b>	<b>283</b>	<b>257</b>	<b>118</b>

\* Stand: Juli 16

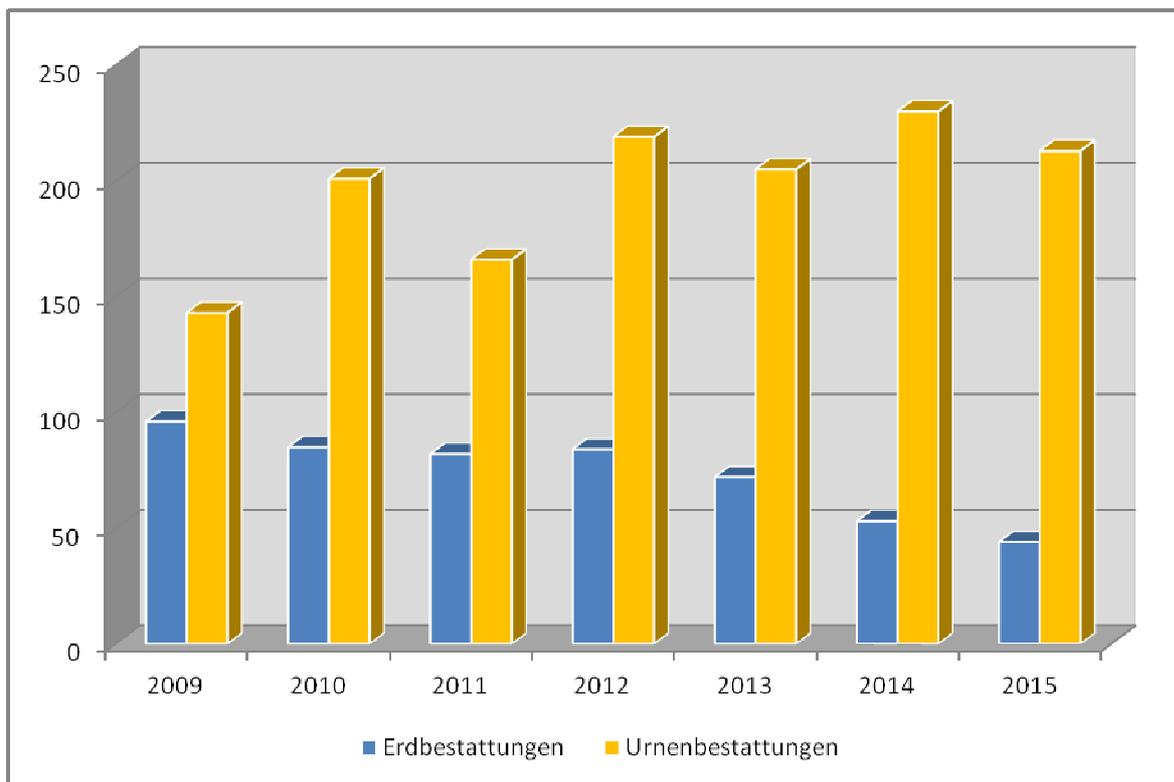


### Bestattungsarten / Gräberzahl

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zahl der Gräber gesamt	7.904	8.102	8.278	8.504	8.709	8.710	8.895	8.985
neue Gräber	161	198	176	226	205	206	186	90
- Reihen- bzw. Wahlgräber	49	41	38	50	36	28	18	13
- Urnengräber	112	157	138	176	169	178	168	77
davon Baumgräber *	21	63	47	76	80	99	82	49
Anteil Baumgräber	18,8%	40,1%	34,1%	43,2%	47,3%	55,6%	48,8%	63,6%
Beisetzungen mit Verlängerung	78	88	72	77	72	77	71	28
- Wahlgräber	47	44	44	34	36	25	26	8
- Urnengräber	31	44	28	43	36	52	45	20
davon Baumgräber *			1		5	6	11	5
<b>Beisetzungen gesamt</b>	<b>239</b>	<b>286</b>	<b>248</b>	<b>303</b>	<b>277</b>	<b>283</b>	<b>257</b>	<b>118</b>
davon Urnenbeisetzungen	143	201	166	219	205	230	213	97
Anteil Urnenbeisetzungen	59,8%	70,3%	66,9%	72,3%	74,0%	81,3%	82,9%	82,2%

\* ab 01.06.09

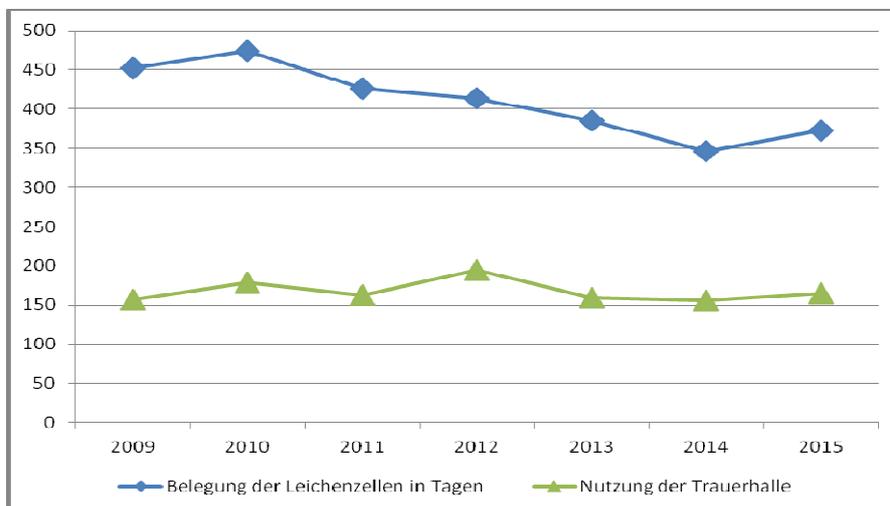
Stand: Jul 16



### Belegungen gesamt

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016*
Belegung der Leichenzellen in Tagen	452	474	426	413	385	346	373	136
Ø Tage je Bestattung	1,9	1,7	1,7	1,4	1,4	1,2	1,5	1,2
Nutzung der Trauerhalle	157	179	163	195	159	156	165	75
Verhältnis zu Bestattungen	65,7%	62,6%	65,7%	64,4%	57,4%	55,1%	64,2%	63,6%

Stand: 01.07.2016



## Rettungsdienst

<b>Ergebnis der Betriebsabrechnung 2015</b>	
Gebührenrelevanter Aufwand	5.562.549 €
Ergebnis	463.424,79 €
Ergebnis in %	8,33 %

Die Überdeckung in Höhe von 463.242 € (8,33 %) ist maßgeblich bedingt durch

### Aufwand

- höhere Personalkosten -388.491 €  
es wurden 13 Personen neu eingestellt, insbesondere in der 2. Jahreshälfte
- geringere Sach- und Dienstleistungskosten 151.271 €  
geringere Fahrzeugkosten (- rd. 64 T€), da der Fuhrpark erneuert wurde  
Reduzierung der Fahrten durch DRK Mitte und Bönen; Bayer (rd. – 109 T€)  
höhere Ausbildungskosten aufgrund der Neueinstellungen
- niedrigere kalkulatorische Kosten 113.779 €  
Bei der Planung wird von einer Beschaffung immer vom 01.07. ausgegangen. 3 Fahrzeuge konnten erst Ende des Jahres beschafft / geliefert werden. Daher beginnt hier der Abschreibungszeitraum später.

### Ertrag

- höhere Gebühreneinnahme 625.256 €  
die Zahl der Fahrten lag deutlich über der kalkulierten Anzahl

Die Überdeckung wird, ggf. nur zum Teil, in die Gebührenkalkulation 2017 eingestellt.

<b>Gegenüberstellung</b> Kalkulation - Betriebsabrechnung 2015 <i>Rettungsdienst</i>	Kalkulation	Betriebsabrechn.	Veränderung €
<b>Aufwendungen</b>	<b>5.417.100</b>	<b>5.574.478,04</b>	<b>157.378</b>
<b>Personalkosten</b>	<b>3.695.720</b>	<b>4.084.210,53</b>	<b>388.491</b>
Personalkosten (operativ)	3.401.270	3.803.719,38	402.449
Personalkosten (admin.)	294.450	280.491,15	-13.959
<b>Sach- und Dienstleistungskosten</b>	<b>1.184.800</b>	<b>1.033.529,49</b>	<b>-151.271</b>
<i>Unterhaltung von bewegliche u. unbewegl. Vermögen/ Bewirtschaftung v. unbeweglichem Vermögen</i>	256.500	232.164,75	-24.335
zentraler Aufwand für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.	11.900	35.230,45	23.330
Unterhaltung von Fahrzeugkosten	214.600	150.663,45	-63.937
Unterh. der Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000	46.270,85	16.271
<i>Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</i>	333.100	351.918,53	18.819
Kosten d. Jahresrechn. Bergkamen + Bönen	100.200	97.054,02	-3.146
anteilige Sachkosten der Pers.-ko. Querschnittsbereiche	50.800	50.531,00	-269
zentr. Bewirtschaftungskosten (11.06.03)	97.100	97.487,20	387
sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	85.000	106.846,31	21.846
<i>Erstattungen an Dritte aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	593.100	448.877,55	-144.222
Materialentnahmen aus dem Lager	100	105,71	6
Erst. an Gemeinden (GV); Notarzt Kr. UN	386.000	381.000,00	-5.000
Erstattung an verb. Unternehmen, Beteiligungen + Sonderverm.	45.000	14.705,34	-30.295
Erstattungen an übrige Bereiche	162.000	53.066,50	-108.934
<i>Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen</i>	2.100	568,66	-1.531
sonst. Aufw. für Dienstleistungen	2.100	568,66	-1.531
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>127.480</b>	<b>161.417,01</b>	<b>33.937</b>
<i>Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</i>	58.300	92.541,47	34.241
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	48.000	50.459,95	2.460
Aus- und Fortbildungskosten (11.08.01.541200)	10.300	42.081,52	31.782
<i>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</i>	60.260	60.248,44	-12
sonst. Aufw. f. d. Inanspr. von Rechten und Diensten	260	285,44	25
Beitrag zu den Kosten der ADV (11.10.01)	60.000	59.963,00	-37
<i>Geschäftsaufwendungen</i>	1.500	3.768,11	2.268
sonst. Geschäftsaufwendungen, Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten	1.500	3.768,11	2.268
<i>Steuern, Versicherungen, Schadensfälle</i>	2.900	2.908,86	9
Glasbruch-, Hausrat- und Inventarversicherung	2.900	2.908,86	9
<i>Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	4.520	1.950,13	-2.570
Aufwendungen für Schadensfälle	4.520	1.950,13	-2.570
<b>Kalkulatorische Kosten</b>	<b>409.100</b>	<b>295.321,00</b>	<b>-113.779</b>
Abschreibungen	315.300	225.925,00	-89.375
Zinsen	93.800	69.396,00	-24.404
<b>Erträge</b>	<b>5.400.718</b>	<b>6.025.973,83</b>	<b>625.256</b>
Gebühren der Hauptleistung	5.216.530	5.799.824,50	583.295
Kilometerpauschale	365.710	407.671,40	41.961
Abgr. zu Vorperiodeneinflüssen (Altvorträge)	-181.522	-181.522,07	-0
<b>Deckung I</b>	<b>-16.382</b>	451.496	467.878
<b>var. Kosten der Begleiteinsätze Feuerw. o. Abr.</b>	16.220	11.929	-4.291
<b>Deckung II</b>	<b>-162</b>	<b>463.424,79</b>	<b>463.587</b>
<b>Kennzahlen:</b>			
( 2 ) Anzahl Fahrzeuge	8	8	0
( 3 ) Einsätze gesamt	14.609	15.460	851
( 5 ) Fehleinsätze	2.639	2.669	30
( 6 ) Volleinsätze	11.970	12.791	821
<b>Gesamtkosten</b>		5.574.478	
<b>var. Kosten der Begleiteinsätze Feuerw. o. Abr.</b>		-11.929	
<b>gebührenrelevanter Aufwand</b>		5.562.549	
		8,33%	

## Straßenreinigung

<b>Ergebnis der Betriebsabrechnung 2015</b>	
Gebührenrelevanter Aufwand	590.186 €
Ergebnis	92.230 €
Ergebnis in %	15,63 %

Die Überdeckung in Höhe von 92.230 € (15,63 %) ist maßgeblich bedingt durch:

### Aufwand

- geringere Aufwendungen für Infrastrukturvermögen aufgrund des milden Winters und des Lagerbestandes wurden deutlich weniger Streumittel beschafft als geplant -27.219 €
- geringere Fahrzeugkosten und Unterhaltung v. Fahrzeugen  
Geringere Benzinkosten und deutlich weniger Reparaturen -35.665 €
- Mehraufwand (Menge) Entsorgung Straßenkehricht wenn kein Winterdienst stattfindet, wird die Straße gereinigt + 6.440 €
- geringerer Aufwand bei der Unterhaltung der Gebäude -13.514 €
- geringere Kalkulatorische Kosten -7.143 €

Die Überdeckung wird, ggf. nur zum Teil, in die Gebührenkalkulation 2017 eingestellt.

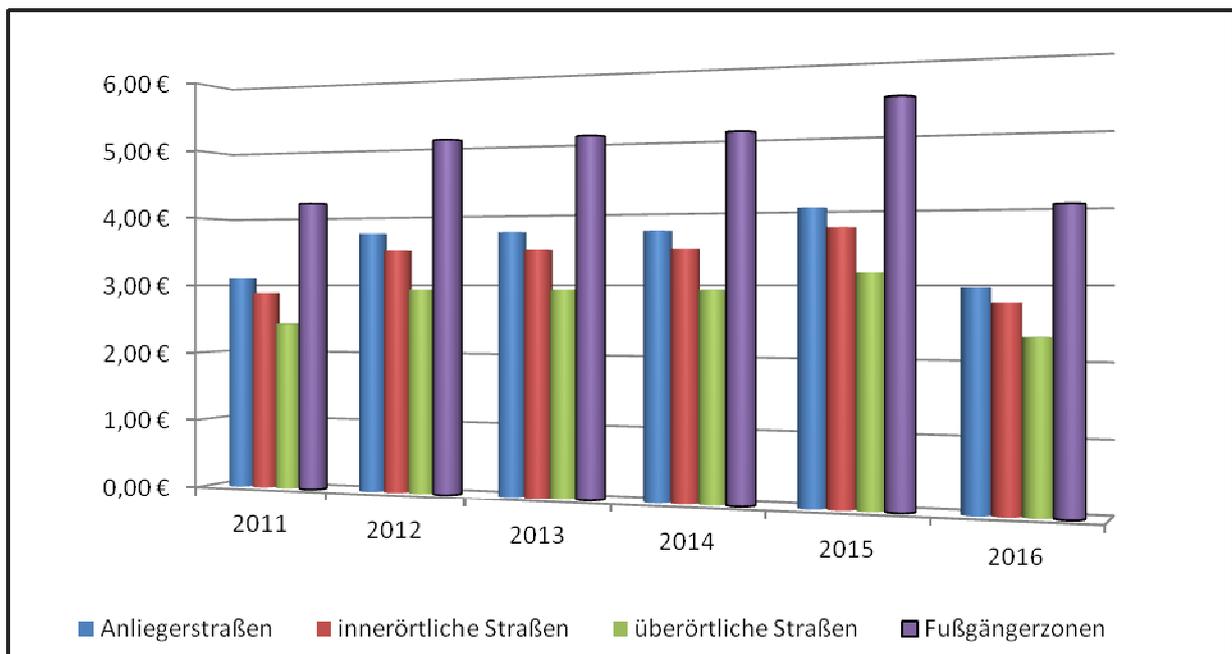
<b>Gegenüberstellung</b> <b>Kalkulation - Betriebsabrechnung 2015</b> <b>Straßenreinigung</b>	<b>Kalkulation</b>	<b>Betriebs- abrechnung</b>	<b>Verän- derung €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>681.903</b>	<b>591.719,19</b>	<b>-90.184</b>
<b>Personalkosten</b>	<b>351.914</b>	<b>351.007,03</b>	<b>-907</b>
Personalkosten (operativ)	286.877	276.408,80	-10.469
Personalkosten (admin.)	65.037	74.598,23	9.562
<b>Sach- und Dienstleistungskosten</b>	<b>231.680</b>	<b>149.414,82</b>	<b>-82.265</b>
<i>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</i>	0	0,00	0
Aufwendungen für Waren	0	0,00	0
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen</i>	3.200	3.419,90	220
Energie und Wasser	3.200	3.419,90	220
<i>Unterhaltung von beweglichem u. unbeweglichem Vermögen/ Bewirtschaftung von unbeweglichem Vermögen</i>	142.180	65.473,57	-76.706
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	36.800	9.581,49	-27.219
Unterhaltung der Maschinen und tech. Anlagen	600	0,00	-600
Unterhaltung von Fahrzeugen	78.160	42.494,96	-35.665
Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.100	1.391,12	291
zentraler Aufwand für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	25.520	12.006,00	-13.514
<i>Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</i>	47.540	37.106,00	-10.434
Sachkosten zu den Personalkosten der Querschnittsbereiche	38.250	36.217,00	-2.033
zentrale Bewirtschaftungskosten	9.290	889,00	-8.401
<i>Erstattungen an Dritte aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	35.260	42.010,32	6.750
Materialentnahmen aus dem Lager	260	570,15	310
Erstattungen an private Unternehmen	35.000	41.440,17	6.440
<i>Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen</i>	3.500	1.405,04	-2.095
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	3.500	1.405,04	-2.095
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>430</b>	<b>561,60</b>	<b>132</b>
<i>sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</i>	430	561,60	132
Aus- und Fortbildungskosten	430	561,60	132
<i>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</i>	0	0,00	0
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	0	0,00	0
<i>weitere sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	0	0,00	0
Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0
<b>Kalkulatorische Kosten</b>	<b>97.879</b>	<b>90.735,73</b>	<b>-7.143</b>
Abschreibungen	63.510	59.451,66	-4.058
Zinsen	34.369	31.284,07	-3.085
<b>Erträge</b>			
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>0</b>	<b>1.533,00</b>	<b>1.533</b>
Erträge Auflösung Sonderposten	0	1.533,00	1.533
Erstattungen privater Forderungen verb. Unternehmen	0	0,00	0
Veräußerung beweglichen Anlagevermögens	0	0,00	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für ATZ	0	0,00	0
Erträge Auflösung sonstige Rückstellungen	0	0,00	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0
<b>Verbleibende Kosten</b>	<b>681.903</b>	<b>590.186,19</b>	<b>-91.717</b>
<b>Gebührenerlöse</b>	<b>646.925</b>	<b>652.907,01</b>	<b>5.982</b>
Verwaltungsgebühren	0	0,00	0
Gebührenerlöse Straßenreinigung	724.158	730.140,01	5.982
Abgr. zu Vorperiodeneinfl. (75 % der Unterdeckung 2013)	-77.233	-77.233,00	0
<b>Über-/Unterdeckung (+/-)</b>	<b>-34.978</b>	<b>62.720,82</b>	<b>97.699</b>
Gemeindeanteil 5,0 %	34.095	29.509,31	-4.586
<b>Über-/Unterdeckung (+/-)</b>	<b>-883</b>	<b>92.230,13</b>	<b>93.113</b>
gebührenrelevanter Aufwand		590.186,19	
Ergebnis Über-/Unterdeckung (+/-)		92.230,13	
Ergebnis in Prozent (Anteil Über-/Unterdeck. an geb.-relev. Aufwand)		15,63%	

Über das Produkt „Straßenreinigung und Winterdienst“ wird die Reinigung von Straßen, Wegen, Plätzen, für die die Stadt Kamen zuständig ist, und der Winterdienst abgewickelt. Die rechtliche Grundlage ergibt sich aus dem Straßenreinigungsgesetz NRW (StrReinG NRW).

Die hier entstehenden Aufwendungen fließen in die Gebührenbedarfsberechnung bzw. nach Abschluss eines Haushaltsjahres in die Betriebsabrechnung ein. Da noch weitere Kosten für die Berechnung der Gebührensätze zu berücksichtigen sind (z. B. kalkulatorische Kosten – Abschreibungen -) kann das Produktergebnis nicht als Grundlage für die Gebührensätze herangezogen werden.

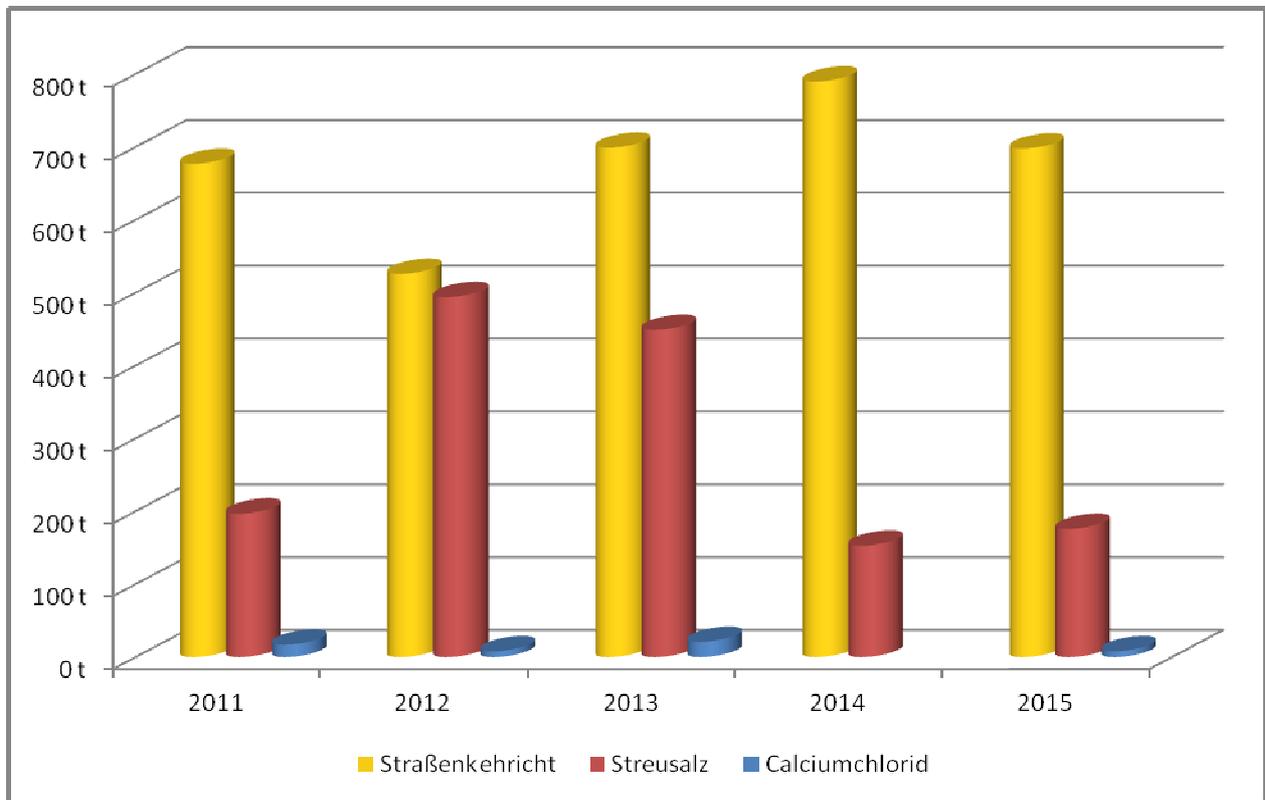
Die Gebühren haben sich wie folgt entwickelt.

Straßenreinigungsgebühren				
	Anliegerstraßen	innerörtliche Straßen	überörtliche Straßen	Fußgängerzonen
2011	3,10 €	2,89 €	2,43 €	4,20 €
2012	3,75 €	3,50 €	2,94 €	5,08 €
2013	3,75 €	3,50 €	2,94 €	5,08 €
2014	3,75 €	3,50 €	2,94 €	5,08 €
2015	4,04 €	3,77 €	3,17 €	5,48 €
2016	2,97 €	2,78 €	2,33 €	4,04 €



Die Höhe der Kosten wird insbesondere durch den Winterdienst beeinflusst. Je nach Wetterlage (z. B. starker Schneefall) können hohe Personalkosten entstehen. Seit der Errichtungen der Salzlagerhalle haben die Service Betriebe die Möglichkeit größere Salzmenngen zu lagern. In den Haushaltsjahren 2012 und 2013 wurde deutlich mehr Salz erworben, als benötigt wurde. Der Lagerbestand wurden im Rahmen der Inventur vorgetragen.

Ergebnis	2011	2012	2013	2014	2015
Streusalz	197 t	494 t	449 t	153 t	176 t
Calciumchlorid	17 t	8 t	21 t	0	8 t
Straßenkehricht	677 t	526 t	699 t	790 t	698 t



## Märkte

<b>Ergebnis der Betriebsabrechnung 2015</b>	
<b>Produkt Märkte (12.02.02)</b>	
Gebührenrelevanter Aufwand	68.083 €
Ergebnis	6.415 €
Ergebnis in %	9,42 %

Die Betriebsabrechnung hat als Ergebnis eine Überdeckung i. H. v 6.415 € oder 9,42 %.

### Aufwand

- Auf Grund geringfügigen Mehraufwendungen im operativen Bereich steigen die Personalkosten um 13,1 %.
- Die Sach- und Dienstleistungskosten verringern sich insgesamt um 7.435 € (-17,3%). Maßgeblich dafür sind Minderaufwendungen für die entfallene Laternendemontage und -wiedermontage bei den Innenstadtkirmessen. Die Müllentsorgungskosten sowie die Radiowerbung der Kirmessen lagen ebenfalls unter den Planwerten. Desweiteren waren die Kosten für die Bereitstellung des Wachdienstes bei der Frühjahrskirmes Heeren geringer als geplant. Auch die Plakatierungskosten konnten mit niedrigeren Kosten verzeichnet werden.

### Erlöse

- Weiterhin sind die Erlöse positiver ausgefallen als geplant. Auch dies führt zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Die Überdeckung wird zum Teil in die Gebührenkalkulation 2017 eingestellt und wird so zur Stabilisierung künftiger Ergebnisse beitragen.

<b>Gegenüberstellung</b> Kalkulation - Betriebsabrechnung 2015 <i>M ä r k t e</i>	Kalku- lation	Betriebs- abrechn.	Verände- rung €	Verände- rung %
<b>Personalkosten</b>				
Personalkosten, operativ	23.352	26.419	3.067	13,1
Personalkosten, administrativ	25.732	25.835	103	0,4
<b>Summe Personalkosten</b>	49.084	52.254	3.170	6,5
<b>Sach- und Dienstleistungskosten</b>				
Aufw. für Elektrizität	6.800	5.426	-1.374	-20,2
Aufw für Wasser	900	630	-270	-30,0
sonst. Aufw. für Dienstl. (Abraum-Abf. d. Untern.)	12.800	9.618	-3.182	-24,9
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.475	1.335	-140	-9,5
Honorarkräfte	200	200	0	
Inanspruchn. Rechte & Dienste	20	18	-2	-8,8
sonstige Geschäftsaufwendungen	3.950	3.086	-865	-21,9
Wertkorrektur zu Forderungen PWB	0	0	0	
andere sonstige ord. Aufwendungen	0	0	0	
Aus- und Fortbildungskosten	0	585	585	
ant. Sachko. der Pers.-ko. Querschnittsbereiche	7.643	7.007	-636	-8,3
zentr. Aufw. für Unterh. der Grundst., Geb. usw.	2.030	1.216	-814	-40,1
Fahrzeugkosten (11.06.02.5234XX, 544200, 547200)	6.090	6.112	22	0,4
zentr. Bewirtschaftungskosten (11.06.03)	761	90	-671	-88,2
Materialentnahmen aus dem Lager	254	166	-88	-34,6
<b>Summe Sach- und Dienstleistungskosten</b>	42.924	35.488	-7.435	-17,3
<b>Kalkulatorische Kosten</b>				
Abschreibungen	1.769	1.719	-50	-2,8
Zinsen	668	650	-18	-2,7
<b>Summe Kalkulatorische Kosten</b>	2.437	2.369	-68	-2,8
<b>Gesamtkosten</b>	94.445	90.111	-4.333	-4,6
<b>Nebenerlöse</b>				
Erst. v. verb. Untern., Beteil.+ Sondervermögen	0	20	20	
Erst. öff-re. Ford. d. priv. Untern. (Werbungskosten)	20.366	22.008	1.642	8,1
Ertr. aus der Aufl. von sonst. Rückstellungen	0	0	0	
<b>Summe Nebenerlöse</b>	20.366	22.029	1.662	8,2
<b>Verbleibende Kosten</b>	74.078	68.083	-5.996	-8,1
<b>Gebührenerlöse</b>				
Verwaltungsgebühren	100	125	25	25,0
Benutzungsgeb. und ähnl. Entgelte	70.538	70.932	394	0,6
Abgr. zu Vorperiodeneinfl. (Altvotr.) durch Prod. Märkte nicht zu vertr.	3.441	3.440	-1	-0,0
Ergebnisverschl.	0	0	0	
<b>Summe Gebührenerlöse</b>	74.079	74.497	418	0,6
<b>Über-/Unterdeckung (+/-)</b>	<b>1</b>	<b>6.415</b>	<b>6.414</b>	
<b>Kennzahlen:</b>				
Einsatzstd. tar. Besch. (Arbeiter)	700	766	66	9,4

## **Inhalt des Produktes**

Festsetzung von Wochenmärkten, Jahr- und Spezialmärkten, Kirmessen, Weihnachtsmärkten und sonstigen Veranstaltungen sowie die Planung, Durchführung und Überwachung der Kirmessen und des Wochenmarktes

## **Ziele**

Sicherung der Wochenmärkte zur Versorgung mit frischen Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sowie Veranstaltung von Kirmessen. Wirtschaftlicher Betrieb des Wochenmarktes und der Kirmessen.

## **Mittelverwendung**

Bei den Erträgen handelt es sich um Standgelder für den Wochenmarkt und die Kirmessen, sowie die Erstattung der Werbungskosten für Kirmessen durch die Beschicker.

Bei den Aufwendungen handelt es sich um Werbungskosten für Kirmessen und Energiekosten für den Wochenmarkt.

Der Wochenmarkt und die Kirmessen werden über einen Gebührenhaushalt abgerechnet. Die Erträge decken die Aufwendungen.

## **Interne Leistungsbeziehungen**

Das Produkt 12.02.02 ist ein externes Produkt, welches insofern im Rahmen der internen Leistungsbeziehungen ausschließlich von den internen Produkten belastet wird.